

oder leicht konkav wie bei *sinensis* Waterh.; die im männlichen Geschlecht schwach rosa, beim ♀ weissliche Beschuppung wird bei ersterem von den Punkten und Körnchen in regelmässiger Musterung unterbrochen. Rüssel sehr wenig länger als an der Spitze breit (13 : 9,5) beim ♂ ohne, beim ♀ mit Andeutung einer Mittelleiste. *E. granulatus* Pasc. soll »two raised lines above« haben; es sind meiner Vermutung nach die beiden leistenartig erhöhten Seitenränder des Rüsselrückens gemeint, letzterer zeigt aber bei beiden Geschlechtern ausserdem meist auch noch eine Mittelleiste in der vorderen Hälfte. Fühler durch die kürzeren, leicht queren, letzten Glieder der infolge der Behaarung grau erscheinenden Geissel und die kürzere, dickere, schwarze Keule verschieden. Halsschild des ♂ sehr wenig länger, beim ♀ so lang, wie breit, mit feiner Mittelfurche, die so wie die von oben als breiter Randstreifen sichtbaren Halsschildseiten weisslich beschuppt und, wie der ganze Halsschild, dicht gekörnelt sind; jedes Körnchen zeigt eine Pore, in der ein sehr feines langes, quer gerichtetes Haar entspringt. Naht und Deckenspatien entfernt gereiht gekörnelt, beim ♀ nur an der Nahtwurzel mit vereinzelt undeutlichen Körnchen, die Spatien flach und viel breiter als beim ♂. Behaarung des Deckenabsturzes gelblich bis dunkelbraun. Unterseite dicht, Beine weniger dicht beschuppt, letztere ohne Körnchen, während die erstere überall zerstreute kleine Körnchen aufweist, die ein langes feines Haar tragen. — Länge: 8 (♂) — 13 (♀), Breite: 3 (♂) — 3,5 (♀) mm. — West-Berge, bei Peking, 7. VI. 1919, von der Stötzner-Expedition mitgebracht (im Mus. Dresden und Dahlem).

Käferfänge in einem Pilz und in alten Honigwaben.

Von Dr. H. Bercio, Insterburg.

Mit Folgendem möchte ich die Aufmerksamkeit der Sammler auf die Sammelmethode des Köders mit Pilzen (Baumschwämmen) hinlenken. Wiewohl die Fänge nicht gerade coleopterologische Schätze ergaben, habe ich Arten und Stückzahl angegeben, um insbesondere dem Anfänger ein Bild zu geben, was an einem einzigen Köderpilz selbst unter nicht sehr günstigen Umständen gefangen werden kann.

Am 4. Juli 1923 fand ich hierorts an einer Gartentreppe, die angefault war, einen faustgrossen Pilz der Gattung *Polyporus*. Da ich an ihm Käfer bemerkte, die Stelle, an der er wuchs, aber schwer zu erreichen war, schnitt ich ihn ab. Er beherbergte folgende Käfer:

1 *Rhizophagus ferrugineus* Payk., 2 *Xylodromus depressus* Grav., 1 *Atheta socialis* Er., 1 *A. sodalis* Er., 1 *A. sericea* Muls., 1 *Gyrophæna congrua* Er., 1 *Cryptophagus acutangulus* Strm., 3 *C. scanicus* L., 2 *C. saginatus* Strm., 4 *Mycetaea hirta* Marsh., 12 *Enicmus minutus* L., 2 *Lathridius Bergrothi* Reitt., 2 *Cartodere filiformis* Gyll.

Der Pilz wurde im Garten an schattiger Stelle auf der Erde ausgelegt; am 5. Juli fanden sich daran: 2 *Oxyomus silvestris* Scop., 3 *Gyrophæna affinis* Sahlb.

Am 6. Juli enthielt er: 1 *Oxytelus sculpturatus* Grav., 1 *Ox. depressus* Grav., 5 *Omalium rivulare* Payk., 1 *Atheta sericans* Grav., 2 *A. sericea* Muls., 1 *A. palustris* Kiesw., 1 *A. laevana* Rey. Es trat Regenwetter ein.

Am 11. Juli fand ich: 1 *Lathridius nodifer* Westw., 1 *Enicmus minutus* L., 1 *Cryptophagus pilosus* Gyll., 1 *Atomaria fuscipes* Gyll., 1 *Atheta sericea* Muls.

Am 13. Juli beherbergte der Pilz: 1 *Tachinus marginatus* Gyll., 1 *Omalium rivulare* Payk., 1 *Atheta sericea* Muls., 1 *Atomaria pusilla* Schönh.

Nun wurde es sehr heiß (bis 30° C); am 17. Juli gewitter-schwül mit Regen. An diesem Tage erbeutete ich: 3 *Oxytelus sculpturatus* Grav., 1 *Ox. complanatus* Er., 1 *Ox. nitidulus* Grav., 3 *Ox. depressus* Grav., 1 *Cryptophagus lycoperdi* Hrbst., 1 *Enicmus minutus* L., 1 *Scymnus ater* Kug., 1 *Atheta validicornis* Märkl.

Der 18. Juli war trübe, nachmittags Gewitter. Ich fand: 1 *Cercyon lateralis* Marsh., 2 *Catops fumatus* Er., 1 *Oxypoda opaca* Grav., 1 *Enicmus minutus* L., 1 *Megarthrus sinuato-collis* Boisd., 1 *Cis nitidus* Hrbst., 1 *Tachinus laticollis* Grav., 15 *Oxytelus sculpturatus* Grav., 6 *Ox. nitidulus* Grav., 5 *Ox. complanatus* Er., 12 *Ox. depressus* Grav., 3 *Atheta sericea* Muls., 1 *A. pygmaea* Grav., 2 *A. sericans* Grav.

Am 19. Juli war der Himmel bei 19° C bezogen. Es fanden sich: 5 *Oxytelus sculpturatus* Grav., 6 *Ox. nitidulus* Grav., 6 *Ox. depressus* Grav., 1 *Atheta sericea* Muls. Ich suchte den Pilz um die Mittagszeit auf, nicht wie sonst am Nachmittage um 4½ Uhr.

Der 20. Juli brachte bei 17° C Regen. Die Untersuchung um 5¹/₂ Uhr ergab: 2 *Catops fumatus* Er., 2 *Proteinus atomarius* Er., 1 *Omalius rivulare* Payk., 7 *Oxytelus sculpturatus* Grav., 27 *Ox. depressus* Grav., 2 *Ox. complanatus* Er., 2 *Ox. nitidulus* Grav., 1 *Atheta sericea* Muls., 4 *A. sericans* Grav.

22. Juli, strömender Regen, kein Fang.

Am 23. Juli war es bei 17° C schwül, regnerisch, windstill. Der Pilz enthielt 18 *Oxytelus sculpturatus* Grav., 2 *Ox. nitidulus* Grav., 5 *Ox. complanatus* Er., 15 *Ox. depressus* Grav., 3 *Atheta sericans* Grav., 1 *Catops fumatus* Er., 1 *Oxyomus silvestris* Scop.

Am 25. Juli war es, wie am Vortage, kühl, bei Westwind Regenschauer. Der Pilz ergab: 1 *Catops fumatus* Er., 20 *Oxytelus sculpturatus* Grav., 12 *Ox. depressus* Grav., 1 *Oxyomus silvestris* Scop., 6 *Atheta sericans* Grav., 1 *A. zosteræ* Thoms., 3 *A. sericea* Muls.

Am 26. Juli herrschte Landregen, am 27. wurde es wärmer.

Am 28. Juli war die Temperatur 17° C, schwül, aufklärend. Ich fand 2 *Catops fumatus* Er., 1 *Cercyon lateralis* Marsh., 1 *Atheta aterrima* Grav., 25 *A. zosteræ* Thoms., 1 *Oxypoda opaca* Grav., 28 *Oxytelus rugosus* Fbr., 3 *Ox. complanatus* Er., 15 *Ox. depressus* Grav., 2 *Atheta socialis* Er.

Am nächsten Tage wurde es sehr warm und sonnig, aber der Pilz war nun vertrocknet und ergab keinen Fang mehr. Ich bemerke, dass ich den Pilz mit der Erde unter ihm, stets in einen Teller schüttete, so dass mir von seinen Bewohnern kaum etwas entgangen sein dürfte.

Eine andere Fanggelegenheit nutzte ich hier im Oktober 1926 und 1927 aus. Es handelte sich um alte Honigwaben, die in einem Garten an regengeschützter Stelle aufgehäuft waren, und zwar in 2 etwa 1 Meter hohen Stapeln. Eine Zählung der zumeist in sehr grosser Anzahl vorhandenen Tiere war un-
tunlich.

Die mit * versehenen Käfer wurden in beiden Jahren gefunden.

1926: * *Anthicus quisquilius* Thoms., * *Ptinus raptor* Str., *Cartodere filum* Aubé, *C. ruficollis* Marsh., *Typhaea fumata* L., * *Cryptophagus punctipennis* Bris., * *C. acutangulus* Strm., *C. scanicus* L., * *C. Milleri* Reitt., *Omalius rivulare* Payk., * *O. nigrum*

Grav., *O. oxyacanthae* Grav., **Oxytelus sculptus* Grav., *Tachyusa umbratica* Er., *Homalota spreta* Fairm., *Hypocyptus seminulum* Er., *Corticarina fuscula* Com., **C. gibbosa* Hrbst., **Enicmus minutus* L., *E. transversus* Ol., **Atomaria pusilla* Schönh., **A. nigripennis* Payk., **Mycetaea hirta* Marsh.

1927: Ausser den oben mit * versehenen:

Tritoma 4-guttata Müll., *Omosita discoidea* Fbr., *O. colon* L., *Stilicus affinis* Er., *Monotoma picipes* Hrbst., *Atomaria apicalis* Er., *A. terminata* Com., *Cyphon padi* L., *Orthoperus brunripes* Gyll., *O. punctatus* Wank., *Dinaraea aequata* Er., *Oligota pusillima* Grav., *Atheta picipes* Thoms., *A. analis* Grav., *A. sericea* Muls., *A. fungi* Grav., *Atomaria umbrina* Gyll.

Auffallend war, besonders 1926, das Vorhandensein grosser Mengen von jungen Larven einer Wanzenart.

Leider sind die Waben dann beseitigt worden.

Beitrag zur Kenntnis der Zikaden des indoaustralischen Faunengebietes.

Von Edmund Schmidt, Stettin.

Von Herrn Direktor Prof. Dr. Roepke, Wageningen (Holland), wurden an das Stettiner naturwissenschaftliche Museum eine Anzahl Homopteren mit der Bitte um Bestimmung gesandt und mir zur Bearbeitung übergeben. Bei dem Material handelt es sich hauptsächlich um Zikaden, die von Herrn Jeswiet in Neu-Guinea 1928 eingesammelt wurden und deren Publikation von Herrn Prof. Dr. Roepke besonders gewünscht wurde. Gleichzeitig enthält die Sendung Exemplare von Java aus dem Bezirke »Semarang«, die von den Herren L. G. E. Kalshoven und F. A. Th. H. Verbeek in den Jahren 1925—1927 gesammelt worden sind.

Die Typen befinden sich im Stettiner naturwissenschaftlichen Museum.

Familie *Cicadidae*

Subfamilie *Tibicininae*

Genus *Baeturia* Stal.

Hem. Afr. IV. p. 9 (1866).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Bercio Hans

Artikel/Article: [Käferfänge in einem Pilz und in alten Honigwaben.
109-112](#)